



In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Fachbereich Sozialökonomie ist gemäß § 28 Abs. 2 HmbHG* in einem Post-Doc-Arbeitsverhältnis ab dem 01.04.2020 eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE* R MITARBEITER* IN

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz für die Dauer von zunächst 3 Jahren zu besetzen. Eine Verlängerung um bis zu 3 Jahre ist bei positiver Bewertung der in der ersten Phase erbrachten Leistungen vorgesehen. Eine Verbeamtung auf Zeit gem. § 28 Abs. 2 HmbHG ist bei Verfügbarkeit einer entsprechenden Stelle und bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auf Antrag möglich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bzw. 40 Stunden bei einer Verbeamtung.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und der Lehre im Fachbereich bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen durch selbständige Forschung sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitanteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt.

AUFGABENGEBIET:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung und Lehre (in Höhe von 5 LVS) in der wissenschaftlichen Einrichtung bzw. an der Professur für Soziologie, insbes. Dynamiken und Regulierung von Wirtschaft und Gesellschaft.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, sehr gute Promotion (möglichst in Soziologie). Profunde Kenntnisse aus den Bereichen soziologische Theorie und politische Soziologie sowie Wirtschafts- und Kultursoziologie sind erwünscht. Gute bis sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich ebenso wie die Bereitschaft und Fähigkeit, sowohl selbstständig als auch im Team zu arbeiten.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Frank Adloff (frank.adloff@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sozoek/professuren/adloff/ueber-uns.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, max. 3-seitige Darstellung des eigenen Forschungsinteresses, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 18.06.2019 an: frank.adloff@uni-hamburg.de .

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.